

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, November 2022 / Nr. 159/16. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Wirtschaftskammer.

Der Vorstand der Wirtschaftskammer besuchte Bundeshauptstadt
Seite 7 und 9



Cyber-Sicherheit.

Cyber Security – Die Digitalisierung bietet grosse Chancen, birgt aber auch Gefahren
Seite 26 und 27

Energie- und Klimawerkstatt 100pro! – Stiftung myclimate

100pro! Am diesjährigen Lernenden-Lager nahmen 31 Jugendliche aus Liechtenstein teil. Anlässlich einer Projektwoche zeigten sie die Ideen auf, wie mit einfachen Mitteln Energie gespart und Ressourcen geschont werden können.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



MÜCKENFREI?
MIT UNSEREN MÜCKENGITTER
NACH MASS SIND SIE ES!

Fenster • Türen • Wintergärten • Lichtschachtabdeckungen




JETZT ANRUFEN **KOSTENLOSE UNVERBINDLICHE BERATUNG VOR ORT**

Ihr lokaler Profi für jeden Insektenschutz
FL - 9487 Bendern +423 230 31 10

bbinsektenschutz
info@bb-ins.ch | www.bb-ins.ch

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



LIECOIN – das optimale Kundenbindungssystem für Ihr Unternehmen

Werden auch Sie LIECOIN – Partner und belohnen Sie Ihre Kunden mit LIECOIN-Punkten.

Informationen unter: info@liecoin.li oder +423 237 77 88







MEHR ALS NUR EIN JOB.

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

Mehr als nur ein Fahrzeug. Es ist ein Toyota Professional.
Entdecken Sie jetzt Ihren zuverlässigen Partner!

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz / FL
T +423 375 10 10
info@schlossgarage.li, www.schlossgarage.li

Inhalt. Editorial.

100pro!.

Energie- und Klimawerkstatt 100pro! –
Stiftung myclimate 4

Wirtschaftskammer.

Der Vorstand der Wirtschaftskammer
besuchte Bundeshauptstadt 7

LLB.

Ohne geht es nicht: Zusammenhalt, digitale Kanäle
und Klimaschutz 10

Energie.

«Zukünftige Energieversorgung: sicher, nachhaltig,
bezahlbar» 13

Marktperspektiven.

Themen und Trends 15

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Grosses Kino – Kind Interior
DIE Braustube – bekannt für gutes Bier
und köstliche Speisen 17

Recht, Gesetz.

Darf der Arbeitgeber die Temperatur in Büro-
räumlichkeiten senken? 19

Ministerium.

«Constructive Alps» – nachhaltiges Bauen
und Sanieren in den Alpen 20

Amt für Volkswirtschaft.

Markteinstieg in Österreich: Tipps für den
reibungslosen Start 23

Sektionen.

Weihnachtssternaktion 2022 25

Cyber-Sicherheit.

Cyber Security – Die Digitalisierung bietet grosse
Chancen, birgt aber auch Gefahren 26

Kurse. 28

Wirtschaftskammer.

Termine Jahresversammlungen 2022 30

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause 31

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin,
16. Jahrgang, Nr. 159, November 2022, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Trotz Herausforderungen den Optimismus nicht verlieren

Prognosen über die wirtschaftliche Entwicklung sind in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Fragen, die für Unternehmen zu existenziellen Herausforderungen führen können, stehen derzeit im Raum: Wird es zu Verknappungen bei der Stromversorgung kommen? Wird es Unterbrüche oder gar Stromabschaltungen geben? Zwingen freiwillige Stromsparmassnahmen zu Änderungen der gewohnten Lebens- und Arbeitsweise?

Auch wenn es über den Winter genügend Strom, Erdgas, Heizöl sowie Benzin und Diesel geben wird, eines ist sicher: Wir werden die Versorgungslage bei den Preisen zu spüren bekommen. Schon haben die Preise bei Investitions- und Konsumgütern angezogen, weitere Preissteigerungen über den Winter sind nicht ausgeschlossen. Wirtschaftsprognosen gehen davon aus, dass sich die Konjunktur im kommenden Jahr in der Schweiz abschwächen wird – und damit auch in unserem Land.



Preissteigerungen, Materialknappheit, Lieferkettenprobleme und Forderungen der Arbeitnehmerseite nach Teuerungsausgleich und Lohnerhöhungen – auf unsere Unternehmen kommt eine geballte Ladung an Herausforderungen zu. Nicht nur auf die international tätigen Unternehmen, sondern ebenso praktisch auf jeden kleinen Gewerbebetrieb. Nicht alle gewerblichen Unternehmen haben ein sattes Polster, um diese Herausforderungen problemlos zu meistern. Der Konkurrenz- und Preiskampf der vergangenen Jahre führte bei vielen zu geringen Margen, sodass die Reserven nicht mehr aufgestockt werden konnten.

Was also tun in dieser Zeit der Unsicherheiten? Ich denke, mit einer bewussten Aktivierung von Tugenden, mit denen in früheren Zeiten der Aufschwung unseres erfolgreichen Wirtschaftsstandorts eingeleitet und gefestigt wurde, könnte einiges erreicht werden. Stichworte dazu sind: Masshalten mit Forderungen, Zurückstecken der eigenen Bedürfnisse, Zusammenarbeit der Wirtschafts- und Sozialpartner.

Und nicht zuletzt brauchen wir wieder mehr Optimismus, mehr Vertrauen in unsere Fähigkeiten und mutige Zuversicht, wenn es gilt, den Gürtel für die Überwindung der Krisenzeit etwas enger zu schnallen.

Martin Meyer, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Energie- und Klimawerkstatt 100pro! – Stiftung myclimate

100pro!

berufsbildung liechtenstein

Montag, 10. Oktober 2022: Start in die Energie- und Klima- werkstatt

Um 8.30 Uhr war es endlich soweit. Im Obergeschoss der Wirtschaftskammer startete die Klima- und Energiewerkstatt. Der ganze Saal war voll mit verschiedenen Lernenden und an den Wänden hingen viele verschiedene Plakate.

Nach der Begrüssung durch Ivan (Bereichsleiter 100pro!) machten Dominik

und Benjamin (beide von der Stiftung myclimate) interaktive Impulsreferate zu Klimawandel und Klimaschutz und nach der Gipfeli-Pause zeigte Jürgen (Geschäftsführer Wirtschaftskammer Liechtenstein), wie sich die Wirtschaftskammer für die Umwelt einsetzt. Am Mittag folgte die nächste Überraschung, es wird eine vegetarische Woche. Jedes Essen im Lager wird vegetarisch sein.

Am Nachmittag ging es beim LKW im alten Riet in Schaan weiter. Hier wurde ein kurzer und spannender Vortrag zum Stromverbrauch in den Haushalten gemacht und anschliessend ging es im LKW-Geschäft im Zentrum mit einem Gruppenwettbewerb weiter, bei dem die Gewinner eine Solarpowerbank erhielten.

Dienstag, 11. Oktober 2022: Tag voller Abwechslung

Der zweite Tag startete mit Benedikt, Dominik und Silja (alle von myclimate). Auf spielerische Weise wurden die Hausaufgaben der Lernenden mit in den Workshop eingearbeitet, um die Gemeinsamkeiten der Lernenden und deren Betrieben zu finden. So konnten sie Kleingruppen zu ähnlichen Themen bilden.

Am Nachmittag stand der Besuch bei zwei Pionieren im Liechtenstein auf dem Tagesplan. Peter Göppel (BVD) gab uns einen Einblick in die BVD, zeigte den Standort an der Landstrasse in Schaan und beantwortete alle Fragen. Helmut Hasler (Franz Hasler AG) führte die Gruppe durch den neuen Betrieb in



Pressekonferenz.



Gruppenpräsentationen im LKW-Laden in Schaan.



Pressekonferenz, v.l.: Dominik Haupt, Silja Giovanoli, Ivan Schurte.



Gruppenaufgabe, v.l.: Laura Schurti, Laura Beck, Leonie Hoop, Benjamin Noser, Dominik Haupt.



Marktplatzgespräche, v.l.: Jane Mayr und Markus Gartmann.

100pro!



Die Lernenden Aaron Kaiser und Renée Zünd bei der Arbeit.

Bendern und erklärte die verschiedenen nachhaltigen Elemente.

Mittwoch, 12. Oktober 2022: Chili sin Carne

Wieder wurden alle in der Wirtschaftskammer begrüsst. Die Lernenden hatten den Auftrag, ihre Ideen auf Plakate zu bringen, um dann den Marktplatz zu gestalten und Informationen aufzubereiten. Es war ein strenger und ideenreicher Tag.

Um 16.30 Uhr war es endlich soweit... alle Poster waren druckbereit und hochgeladen. Ein Lernender machte den Botengang und brachte seinem Verbundbetrieb, der Gutenberg, die Daten zum Print. Währenddessen konnten die anderen Lernenden schon die Kochkünste von Niklas (100pro!) begutachten. Er hat auf dem Feuer Chili sin Carne vorbereitet. So konnten die Lernenden beim Essen den Feierabend ausklingen lassen.

Donnerstag, 13. Oktober 2022: Kreislauf Natur

Am Donnerstagmorgen war der Treffpunkt bei der Bänderer Post, von dort



Aussicht geniessen bei der Wanderung.



Niklas Tinner bei der Vorbereitung fürs Chili sin Carne.

startete die Wanderung. Es ging an der Grotte vorbei hoch zum Liechtenstein Institut, der historische Höhenweg führte uns über die Krest zum Malanser. Nach einer kurzen Pause ging es Richtung Restaurant Kreuz auf dem Schellenberg. Dann weiter in den hinteren Schellenberg und von dort runter nach Ruggell. Im Kommod gab es die wohlverdiente Mittagspause. Beim Mündle im REC genossen wir einen Dessert. Anschliessend startete der Schlussspurt entlang des Kanals zurück zum Ausgangspunkt.

Freitag, 14. Oktober 2022: Tag der Wahrheit

Die Lernenden bereiteten am Freitagmorgen zuerst ihre Marktstände für ihre 12 ausgearbeiteten Ideen für die Pressekonferenz und den anschliessenden Marktplatz vor.

Um 10.00 Uhr startete die Pressekonferenz mit Vertretern aus unseren Verbundbetrieben Radio L, Volksblatt und Vaterland. Dr. Martin Meyer meldete sich via Videobotschaft und dankte allen Teilnehmern. Nebst den Informationen



Endspurt bei der Wanderung.



Führung bei Franz Hasler AG.

zum Lager wurde das zweiminütige Lagervideo, das für diesen Anlass gemacht worden ist, gezeigt.

Nach der Pressekonferenz konnten die Gäste die Stände der Lernenden anschauen und ihnen viele verschiedene Fragen stellen.

Nach dem Mittag wurde das Lager reflektiert und gemeinsam abgeschlossen.



Die Vision «Pioniere für ein nachhaltiges Liechtenstein» läuft weiter: Interessierte Unternehmen können mit ihren Lernenden auch 2023 an der Energie- und Klimawerkstatt teilnehmen, es gibt folgende Optionen:

Block Energie- und Klimawerkstatt 1:
Mo/Di, 20./21. Februar 2023;
Mo, 13. März 2023

Block Energie- und Klimawerkstatt 2:
Mo bis Mi, 17. bis 19. April 2023
(Frühlingsferien)

Energie- und Klimawerkstatt 2023/24:
Ab Oktober 2023 bis Juni 2024, mit umfangreicherer Projektumsetzung

Interessiert? ekw@myclimate.org

Spenglerei Biedermann AG 

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

Wir isolieren und verkleiden Ihre Fassade mit Eternit oder Holz



Ing. Holzbau Sägerei
Schreinerei Zimmerei
Parkett Fassadenbau



Ihr verlässlicher Elektro-Partner seit über 60 Jahren.

- Elektroplanung
- Telefon / EDV / TV
- Elektroinstallation
- Beleuchtung
- Elektroanlagen
- Service / Wartung
- Elektrogeräte

Wir suchen Verstärkung:
Elektroinstallateur EFZ (m/w/d)
Elektromonteure EFZ (m/w/d)

ELEKTRO HASLER AG Schützenplatz 8 · Eschen · T +423 373 44 77 · info@eha.li · www.eha.li

BU..BU..BU.. BUNTAG

#unterhaltsreinigung

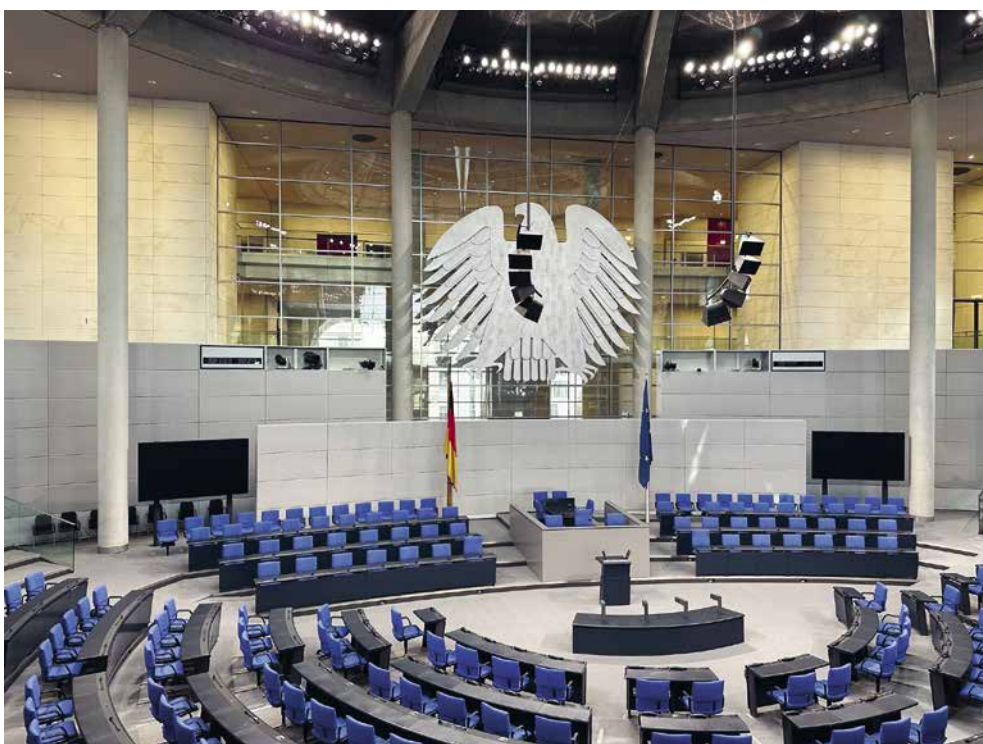


BUNTAG AG Fuhraweg 12
 FL-9491 Ruggell
 T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Scannen und zum Video gelangen. 

Der Vorstand der Wirtschaftskammer besuchte Bundeshauptstadt

Der Vorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein weilte vom 13. bis 15. Oktober 2022 in Berlin. Dabei nutzte der Vorstand die Gelegenheit, um mit verschiedenen politischen Vertretern und Unternehmern über die aktuellen Herausforderungen des Mittelstandes bzw. der Klein- und Mittelunternehmen zu diskutieren und um den Vertretern Deutschlands den Wirtschaftsstandort Liechtenstein, insbesondere den heimischen Werkplatz, vorzustellen.



Blick in den grossen Sitzungssaal des Reichstagsgebäudes.

Grossbaustelle «Technologiepark Berlin-Adlershof» besichtigt

Nach der Anreise am Donnerstagabend startete am Freitag ein interessantes, dicht gedrängtes Programm für den Vorstand. Als Erstes stand der Höflichkeitsbesuch bei Dr. Hans-Peter Friedrich MdB, Mitglied für Klimaschutz und Energie, Bundesminister a.D., an, bevor es weiter ging zum Treffen mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Hier erhielten die Besucher aus Liechtenstein, von Hauptabteilungsleiter für Wirtschaft, Dr. Andreas Geyer, einen Einblick in die Baustelle in Berlin Adlershof-Johannisthal. Nach nur 9-monatiger Hochbauzeit wurde der Rohbau des «OfficeLab-Campus Adlershof» fertiggestellt. Die zwei hochmodernen, energieeffizienten Gebäude werden nach Fertigstellung über rund 26'000 Quadratmeter multifunktional nutzbare Büro-



Führung durch das Reichstagsgebäude mit interessanten Informationen zur Geschichte, Bauwerk und Politik Deutschlands.



Der Vorstand der Wirtschaftskammer stattete Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB, Mitglied für Klimaschutz und Energie, Bundesminister a.D., einen Höflichkeitsbesuch ab.



Buchs | Sargans | Schaan
www.ph-sprachkurse.ch

Firmeninterne oder Online Sprachkurse:

- Verschiedene Sprachen
- Themenspezifische Blockkurse
- Privatunterricht und Kleingruppen

081 756 57 38 | hallo@ph-sprachkurse.ch

Ob matt odr poliert...
Eina va ünsch.

Erich Beck AG
Schreinerei

Individuelle Tische.
www.erichbeck.li

POWER AM BAU

frickbau.com

FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

EQC 400 4MATIC, 408 PS (300 kW), inkl. Sonderausstattungen (designo Lack diamantweiss bright, AMG Line Exterior und Interieur, Fahrassistenz-Paket, 53,3 cm (21") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Polster designo Leder Nappa platinweiss pearl/schwarz, Park-Paket mit 360°-Kamera, Trittbretter in Aluminiumoptik mit Gumminoppen, Schiebedach, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer) Barkaufpreis: CHF 99 776,-, 26,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9% 1. grosse Rate: CHF 25 500,-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 629,-. Angebot gültig bis 31.3.2020. Immatriculation bis 30.6.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

Der neue EQC.
Enjoy Electric.

Erleben Sie bei uns Ihre erste Probefahrt in einem vollelektrischen Mercedes-Benz. Entdecken Sie die Faszination des elektrischen Fahrens, lassen Sie sich bei uns von den Vorteilen des neuen EQC begeistern und profitieren Sie vom attraktiven **0,9% Leasing**.

Jetzt bei uns Probe fahren

Garage Weilenmann AG
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. +423 238 10 80,
www.weilenmann.li, info@weilenmann.li

Wirtschaftskammer.



Besichtigung des OfficeLab-Campus Adlershof.

flächen, 218 Tiefgaragenstellplätze und mehr als 170 Fahrradstellplätze verfügen.

Private Reichstagsführung

Nächster Programmpunkt, ein gemeinsames Mittagessen mit dem Vizepräsident des Deutschen Bundestages, Herrn Wolfgang Kubicki, MdB, mit anschließender privater Tour durch den Reichstag. Bei der Besichtigung durch das meist besuchte Gebäude der Bun-

desrepublik erhielten die Besucher aus Liechtenstein einen Einblick in die Geschichte des Bauwerks, Architektur und Politik Deutschlands. Den Abschluss der Führung bildete die Besichtigung der Reichstagskuppel, die einen faszinierenden Ausblick über Berlin bot.

Enge Zusammenarbeit

Einen Einblick in die Arbeiten der Botschafterin I.E. Frau Isabel Frommelt-



Wolfgang Kubicki, MdB, und der Vorstand der Wirtschaftskammer.

Gottschald erhielten die Liechtensteiner Gäste am Samstagnachmittag bei einem gemeinsamen Essen. Die Botschafterin berichtete dabei über die aktuelle Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Deutschland, welche eine enge, historisch gewachsene Partnerschaft verbindet. Mit interessanten Eindrücken, konstruktiven Gesprächen und zahlreichen Informationen im Gepäck ging es am Samstagabend wieder Richtung Heimat.



Botschafterin I.E. Frau Isabel Frommelt-Gottschald lud den Vorstand zu einem gemeinsamen Mittagessen ein und berichtete über Ihre Arbeit in Berlin.



Der Vorstand beim gemeinsamen Mittagessen mit Wolfgang Kubicki, MdB.

Ohne geht es nicht: Zusammenhalt, digitale Kanäle und Klimaschutz

Urs Müller, Leiter Privat- & Firmenkunden der LLB-Gruppe, brachte es an der LIHGA 2022 auf den Punkt: Für eine erfolgreiche und gesunde Zukunft braucht es Zusammenhalt, Offenheit für digitale Kanäle und eine klimafreundliche Wirtschaft. Hier können Sie Urs Müllers Ansprache nachlesen.

Liebe Geschäftspartner, geschätzte Damen und Herren – Der Slogan der LIHGA 22 heisst ja «i kumm o». Es freut mich deshalb sehr, dass Sie auch unserer Einladung an den Stand der LLB gefolgt sind. Herzlich willkommen am Unternehmer-Apéro von der LLB.

Unser Unternehmer-Apéro an der LIHGA hat ja Tradition. Leider hat uns die Corona-Pandemie zu einer langen Pause gezwungen. Aber jetzt ist endlich wieder mal Zeit und Gelegenheit, miteinander persönlich ins Gespräch zu kommen.

Ich hoffe, der neue Messestand der LLB – da im LIHGarten – gefällt Ihnen? Mir selber gefällt er sehr gut. Wirklich super, was da gelungen ist. Und ich möchte dem Gärtner- und Floristen-Verband und der Wirtschaftskammer für ihre Unterstützung danken.

In der Region fängt es an

Das heimische Gewerbe steht traditionell für Regionalität. Und Regionalität, lokale Verankerung und Verwurzelung sind immer schon wichtig gewesen. Aber die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen haben die Bedeutung von Regionalität noch zusätzlich verstärkt.

Unser Gewerbe ist Inbegriff für Betriebe, die etwas unternehmen, Ideen haben, etwas produzieren, Menschen einstellen, ihnen Arbeit geben und die ihre Produkte regional und weltweit vertreiben. Einfach gesagt: Da in der Region fängt es an. Da entsteht das wirtschaftliche Wachstum und der Wohlstand von unserem Land.



Urs Müller: «Unser Gewerbe ist Inbegriff für Betriebe, die etwas unternehmen.»

LLB ist erste Ansprechpartnerin

Die LLB verfolgt seit diesem Jahr ihre neue Strategie «ACT-26». Und für das Kundensegment Privat- und Firmenkunden, das unter meiner Leitung steht, haben wir uns folgendes Ziel gesetzt: Wir wollen die Nummer 1 im Land und der Region sein. Das heisst, Privat- und Firmenkunden sind für uns sehr wichtig. Für Sie wollen wir erste Ansprechpartnerin sein, wenn es um Ihre wirtschaftliche Perspektive und Entwicklung geht.

Und das auch in Zeiten von Pandemie, Lieferkettenproblemen, Fachkräftemangel, Inflation, hohen Energiepreisen und auch Krieg in Europa. Ich selbst komme aus einer Handwerkerfamilie und weiss, wie sich derartige Entwicklungen auf einen Betrieb auswirken können und mit welchen Problemen, Unsicherheiten und auch Sorgen sie verbunden sind.

In diesen sehr herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, dass Bank und Unternehmen auf Augenhöhe und partnerschaftlich miteinander reden: um frühzeitig allfälligen Handlungsbedarf zu identifizieren und rasche und unbürokratische Lösungen zu finden.

Drei Themen liegen mir heute besonders am Herzen: unser Zusammenhalt, der digitale Wandel und die Nachhaltigkeit.

Zusammenhalt ist sehr wertvoll

Die letzten zwei Jahre haben uns vor Augen geführt, wie wertvoll Zusammenhalt ist. Allein kommt niemand durch das Leben und schon gar nicht durch Krisen. Es war uns sehr wichtig, an der Seite des liechtensteinischen Gewerbes, vieler Handwerker und Dienstleister zu stehen, als es darum ging, die Corona-Krise mit Krediten zu überbrücken. Solidarität

LLB.

ist nicht einfach nur eine menschliche Geste, sondern eine Investition mit nachhaltigem Nutzen für uns alle. Der enge Zusammenhalt zwischen dem Land, der lokalen Wirtschaft und uns – als regional verankerte Bank – lohnt sich für uns alle. Und unser Apéro heute ist eine wunderbare Gelegenheit, um das Verständnis füreinander noch zu vertiefen.

Digitaler Wandel verändert alles

Dabei müssen wir immer auch die aktuellen Herausforderungen im Blick haben. So zum Beispiel den digitalen Wandel. Der verändert unsere Art zu leben und auch zu wirtschaften permanent und nachhaltig. Viele von unseren Kunden treten über digitale Kanäle mit uns in Kontakt, greifen auf Bankkonten und Portfolios zu. Das über unsere Mobile App, über unsere Website oder, seit Kurzem, über unsere Investitions-App für nachhaltiges Anlegen für alle – «wiLLBe».

Vielleicht fragen Sie sich jetzt: Und was ist mit den LLB-Geschäftsstellen im Land? Die bleiben für die persönliche Beratung enorm wichtig. Sie sind vor allem Orte, an denen sich Menschen begegnen. An der Wiedereröffnung von unserer neu gestalteten Geschäftsstelle Vaduz im Mai hat man das sehr schön sehen können.



Der digitale Wandel verändert unsere Art zu leben und zu wirtschaften.

Und der Gedanke von der hybriden, also zweidimensionalen Beziehung ist auch zentral für die LLB: Unsere Investitionen in die Digitalisierung bedeutet nicht, dass wir alles Etablierte aufgeben. Digitalisierung soll nicht persönliche Beziehungen und Begegnungen ablösen, sondern sinnvoll ergänzen.

Nachhaltigkeit betrifft unser aller Leben

Erlauben Sie mir noch ein paar Bemerkungen zum dritten Punkt: zu der Nachhaltigkeit – und da besonders zum Klimaschutz. Wir müssen handeln, und zwar jetzt, wenn unser Planet lebenswert bleiben soll. Und für diesen Gedanken steht der «LIGHarten» hier. Mit unserem gesamten Messeauftritt möchten wir ein Zeichen setzen. Das Thema Nachhaltigkeit soll sich darin widerspiegeln.

Wir alle haben eine grosse Transformationsaufgabe vor uns. Und die betrifft alle Bereiche unseres Lebens: die Art, wie wir Energie erzeugen und nutzen, Mobilität gestalten, industrielle Güter produzieren, wie wir reisen, einkaufen, uns ernähren. Und wie wir uns als Unternehmen verhalten. Wir sind davon überzeugt, dass die Finanzindustrie eine sehr wichtige Rolle beim Übergang zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Wirtschaft spielt.



Der LLB-Stand an der LIHGA 2022 im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Und mit unserer Strategie ACT-26 entwickeln wir uns konsequent in diese Richtung weiter und nehmen unsere Verantwortung wahr. Mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsansatz wollen wir zum Wandel beitragen: hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit starken und innovativen Unternehmen. Einer Wirtschaft, die die natürlichen Lebensgrundlagen und die Wettbewerbsfähigkeit auch von Liechtenstein für die kommenden Generationen schützt und stärkt.

Danke – an Sie alle. Danke, dass Sie gekommen sind. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in die Liechtensteinische Landesbank.

- Urs Müller, Leiter Privat- & Firmenkunden der LLB-Gruppe

 Liechtensteinische Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.

Auf dich ist immer Verlass.

Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Austrasse 27, 9490 Vaduz
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Gerne beraten wir Sie zu den neuen Spitalversicherungen PREMIUM und CARE!

Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
FL-9497 Triesenberg
T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com



HOCH, TIEF, LANG – EBERLE KOMMT ÜBERALL RAN!

Für ein Strahlen am Arbeitsplatz: JURA Professional.

Das Kaffeevergnügen für wenn's mal mehr sein darf. Die JURA Professional-Line bietet individuelle Kaffee-Lösungen für den Arbeitsplatz bis 200 Tassen am Tag. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, Zahlungssystem oder Milchkühler. Jetzt bestellen im LKW EnergieLaden.

jura



GIGA X8
Aluminium Schwarz

EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · www.lkw.li · markus.kaufmann@lkw.li · T +423 236 01 65

LKW
unsere energie

«Zukünftige Energieversorgung: sicher, nachhaltig, bezahlbar»

Das Energie-Netzwerk für die Wirtschaft hat das Zehn-Jahr-Jubiläum gefeiert! Beim letzten Erfahrungsaustausch am 26. September 2022 informierten sich rund 100 Teilnehmende in der KVA Buchs über die aktuelle Situation und diskutierten über die Zukunft der Energieversorgung.

Nachdem der letztjährige Anlass nur online stattfinden konnte, war nun endlich wieder ein Austausch vor Ort bei der KVA in Buchs möglich. Zur Feier des Jubiläums führte Moderator Fabian Rüttsche mit viel Witz und Charme durch den Abend. Vor den Vorträgen und der Podiumsdiskussion mit Urs Brunner (KVA), Gerald Marxer (LKW) und Bruno Broger (Liechtenstein Wärme) begrüßte Sabine Monauni (Regierungschef-Stellvertreterin Liechtenstein) die Teilnehmenden und gab einen kurzen Einblick in die derzeitige Energiesituation aus Sicht der Politik. **Alle Beiträge können auf www.enewi.net nachgelesen werden.**

Erneuerbare Energien und Energieversorgungssicherheit

Das Thema der Veranstaltung wurde aus hochaktuellem Anlass gewählt: Die derzeitigen Entwicklungen am Energiemarkt zeigen klar, dass ein dringender Umstieg auf 100 Prozent erneuerbare Energien erforderlich ist. Eng damit verbunden ist das Thema zukünftige Energieversorgungssicherheit.

Die Situation rund um den russischen Angriffskrieg in der Ukraine sowie der Rückgang von Strom aus Atomkraftwerken und die dadurch stark steigenden Energiepreise befeuern die Diskussion weiter. Bei vielen Unternehmen herrscht eine grosse Unsicherheit, wie sie den Umstieg auf 100 Prozent erneuerbare Energien bewerkstelligen sollen und wie sich die Situation rund um die mögliche Strommangellage und die steigenden Energiepreise entwickeln wird.

KVA Buchs – Energie aus Abfall

Eine Möglichkeit, aus erneuerbaren Quellen Wärme für industrielle Prozesse

sowie für die Raumwärme zu beziehen, ist mittels Fernwärme oder Dampf von der KVA in Buchs. Urs Brunner vom Verein für Abfallentsorgung (VfA) zeigte in seinen Ausführungen nicht nur die Geschichte der KVA Fernwärme in der Region, sondern auch den Prozess der Gewinnung von Strom und Wärme durch die Verbrennung von Abfall sowie weitere spannende Projekte, die derzeit noch in Planung sind. Unter anderem wird in Zusammenarbeit mit allen KVAs der Schweiz ein Projekt umgesetzt, um auch aus Flugasche Wertstoffe zu recyceln. Zusätzlich wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Biogasanlage erstellt. Zukunftsweisend sind aber auch die Projekte zur Wasserstoffproduktion, zur CO₂-Rückgewinnung und zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen. In seinen Erklärungen räumte Urs Brunner ausserdem mit verschiedenen Gerüchten und Vorurteilen auf – wie zum Beispiel, dass die geplante neue KVA für mehr Abfall ausgelegt wird, da in Zukunft mit mehr Abfall gerechnet werde.

Energiepreise und Mangellage – wie geht es weiter?

Die rasanten Steigerungen der Energiepreise und die möglichen Energiemangellagen lassen viele brennende Fragen offen. Einige aufschlussreiche Antworten lieferten die Energieversorger Liechtensteins während der Podiumsdiskussion. Sowohl Bruno Broger von Liechtenstein Wärme als auch Gerald Marxer von den LKW erklärten das Vorgehen im Fall einer Mangellage und gaben ihre Einschätzungen zur weiteren Entwicklung ab. Kontingentierung und rotierende Netzabschaltungen sind dabei die letzten Massnahmen. Urs Brunner vom Verein für Abfallentsorgung gab Einblicke in die

Situation der Energie aus der KVA im Fall einer Mangellage. Ebenso informierte er, woher der verbrannte Abfall stammt – nämlich zum Grossteil aus der Region.

Einig waren sich alle drei, dass jedes Unternehmen aktiv an seiner Energieeffizienz arbeiten muss, um eine Mangellage zu verhindern.

Wasserstoff zur Dekarbonisierung der Industrie

Industrielle Prozesswärme ist der drittgrösste Energiesektor in der Schweiz. Christian Bach von der EMPA hat deshalb eine Möglichkeit vorgestellt, um mithilfe von Methan-Pyrolyse erneuerbare synthetische Kohlenwasserstoffe herzustellen, welche dann als Brennstoffe für Hochtemperatur-Prozesse verwendet werden können. Ziel ist es, in diesem Prozess auch noch werthaltigen, festen Kohlenstoff zu erzeugen, der in der Bau- und Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

Das Energie-Netzwerk für die Wirtschaft Liechtenstein bietet Unternehmen eine Plattform für praxisbezogenen Erfahrungsaustausch rund um das Thema Energie. Es wird von der LIFE Klimastiftung, den liechtensteinischen Kraftwerken, Liechtenstein Wärme, der Energie-Agentur der Wirtschaft Schweiz, dem Amt für Volkswirtschaft (Energiebündel), der liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer sowie der Wirtschaftskammer Liechtenstein unterstützt. Die Lenum AG koordiniert das Energie-Netzwerk. www.enewi.net

- Julia Frommelt, Lenum AG, Koordination des Energie-Netzwerks für die Wirtschaft Liechtenstein



Komm zu dir!

Gutscheine und Mitarbeiter-Packages für tiefsten Erholungsgenuss

salzkeller.ch
Medical Floating Spa Chur



Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu FL-Rufnummer Portierung

Neu Alarmanlagen




Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein

Flexibilität und Service gehören zu unserem Konzept. Das erwarten wir auch von unserer Pensionskasse. Deshalb sind wir beim Sozialfonds versichert.

Heinrich Toldo und Roger Gallati
bsmart selection AG, Bendern

www.sozialfonds.li

Themen und Trends

Auch bei Fremdwährungsgeschäften gut schlafen

Die aktuelle wirtschaftliche Situation ist nach wie vor unsicher. Zum einen verändern sich laufend die Rahmenbedingungen in den verschiedenen Ländern, zum anderen gibt es immer häufiger Engpässe bei der Rohstoffbeschaffung – als Folge davon sind Preiserhöhungen spürbar. Für das verarbeitende Gewerbe entscheidet ein Anstieg oder ein Fall in der Rechnungswährung um 5 bis 10 Prozent oftmals darüber, ob ein Geschäft rentabel ist oder nicht.

Um Währungsrisiken abzusichern, können LLB-Kunden ihre Devisengeschäfte direkt im LLB E-Banking tätigen. **Mitglieder der Wirtschaftskammer profitieren von 10 Prozent Rabatt auf ihren Devisengeschäften.** Sie als Unternehmerin oder Unternehmer bestimmen selbst, welche Chancen und Risiken Sie an den Devisenmärkten eingehen und welche Zahlungsströme in Fremdwährungen Sie absichern: unabhängig von der Höhe der Transaktion und der Währung, zeit- und ortsunabhängig. Und wenn es mal zu Lieferverzögerungen kommt, kann ein laufendes Absicherungsgeschäft einfach mittels Swap verlängert werden. Lassen Sie sich von uns beraten.

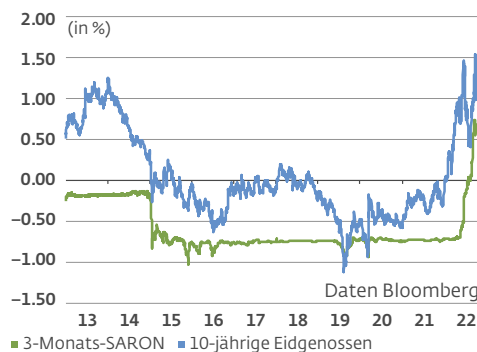


Uwe Matt
Firmenkundenberater

Zinsen

In Europa haben sich die konjunkturellen Aussichten in den vergangenen Monaten verschlechtert. Experten gehen davon aus, dass die Wirtschaftsleistung in Deutschland im zweiten Halbjahr schrumpfen wird. Das wird auch in der Schweizer Wirtschaft Spuren hinterlassen. Die Zentralbanken werden die Zinsen trotzdem weiter anheben. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in Anbetracht der hohen Inflationsrate keine Wahl. In der Schweiz hat sich der Preisanstieg zuletzt zwar etwas verlangsamt, die Teuerungsrate liegt aber immer noch deutlich über der Zielvorstellung der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Aus diesem Grund ist auch in der Schweiz von weiteren Zinserhöhungen auszugehen. Unter diesen Voraussetzungen zeichnet sich bei den Hypothekenzinsen vorerst keine Entspannung ab.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekenzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der Liechtensteinischen Landesbank.

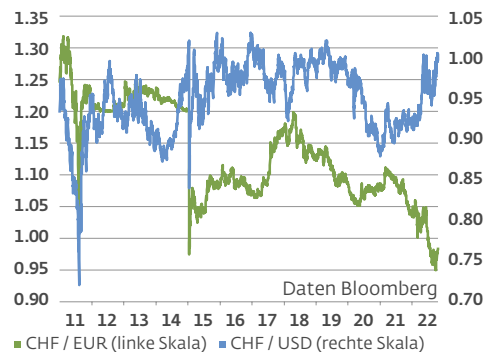
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf www.llb.li.

Devisen

Der Euro hat sich zuletzt gegenüber dem Schweizer Franken etwas erholt. Dabei mag die Erwartung eine Rolle gespielt haben, dass die EZB die Zinsen kräftiger anheben muss, um die Inflation wieder unter Kontrolle zu bringen. Bei der jüngsten Erholung handelt es sich unseres Erachtens um eine technische Reaktion des Marktes. Der Euro dürfte nicht nennenswert über 1.00 Schweizer Franken aufwerten. Solange die EZB ihre Aufgabe neben der Sicherung der Preisstabilität auch in der Behebung der Konstruktionsfehler der Währungsunion sieht, ist eine nachhaltige Erstarkung des Euro wenig wahrscheinlich. Unternehmen müssen sich deshalb wohl längerfristig auf einen hoch bewerteten Franken einstellen.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR, CHF/USD ab 01.01.2011



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Uwe Matt
Firmenkundenberater
Tel.: +423 236 86 57
E-Mail: uwe.matt@llb.li
www.llb.li

 Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.

Ihre neuen Mitarbeiter finden Sie mit einer Stellenanzeige bei uns bereits ab CHF 280.-

Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63

 **Liechtensteinjobs.li**
Arbeiten in Liechtenstein

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig


TOP SERVICE
Gebäudereinigung



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com •  thetopservice

AUS DEFEKT WIRD PERFECT

seit 2004

Reparieren · Lackieren
CARROSSERIE RIFAJ Anstalt



CARROSSERIE



LACKIERUNG



FELGEN REPARATUR



GLASSCHADEN

CARROSSERIE RIFAJ | 9494 SCHAAN | WWW.CARROSSERIE.LI | +423 231 18 08

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Grosses Kino – Kind Interior

Ein kleines und feines Nähatelier in den Räumlichkeiten des ehemaligen «Takino» an der Zollstrasse 10 in Schaan, mit grosser Leidenschaft für Textilien und Inneneinrichtung.

Nahezu jeden Tag entdecke ich neue Wohnideen, die ich gerne an meine Kunden weitergebe. Ständig bin ich auf der Suche nach neuen Kollektionen, die mich für meine Projekte inspirieren, sei es für den Objektbereich, den Arbeitsplatz, private Lebensräume bis hin zu Ferienhäusern und Hotels. Ob auf Stoff- und Möbelmessen oder im engen Kontakt mit Herstellern, stets entdecke ich die neusten Trends für meine Kunden.

Harmonie lebt von abgestimmten Farben

Mit viel Herzblut und Engagement gebe ich mein Fachwissen weiter und berate Sie individuell. Mich begleitet dabei die Freude, gemeinsam mit Ihnen Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Mit einer gros-



Inhaberin: Manuela Sibylle Kind

sen Auswahl an ausgesuchten Textilien für Vorhänge und lose Polster stehe ich Ihnen von der Beratung bis zur Montage zur Verfügung.

Durch mein eigenes Nähatelier sind verschiedenste Konfektionsarten möglich, wodurch eine massgeschneiderte Um-

setzung Ihrer individuellen Wünsche gewährleistet werden kann.

Ergänzend finden Sie bei mir auch technische und textile Lösungen für Ihre Fenster, sei es fürs Ambiente oder als Sicht- und Blendschutz in Büros, Küchen, Bäder etc.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Nähatelier in Schaan.

Kind Interior.

Kind Interior AG

Zollstrasse 10, FL-9494 Schaan
+41 78 865 47 33, hi@kindinterior.li
www.kindinterior.li

DIE Braustube – bekannt für gutes Bier und köstliche Speisen

Einfach ein Ort, an dem sich Lebensfreude mit Genuss und Herzlichkeit verbindet. Im modernen Ambiente kann man herzhaftes Speisen mit einem leckeren Brauhausbier oder einem Glas Wein geniessen.

In der Liechtensteiner Braustube wird einiges geboten: der grosszügige Innenbereich mit den imposanten Sudkesseln des Brauhauses im Hintergrund sowie dem grossen Biergarten laden zum Genuss und gemütlichen Verweilen ein. Zum Mittag bietet die Braustube täglich wechselnde Menüs und am Abend wird die Speisekarte mit ihren Klassikern und saisonalen Gerichten gereicht.

Die unterschiedlichen Räumlichkeiten im Haus bieten für private und geschäftliche Anlässe und jede Personenzahl die richtige Location. Egal, ob es ein unkomplizierter Aperitif mit Fingerfood oder das persönliche Menü für einen Geburtstag, Hochzeit oder Firmenanlass



sein soll. Die Braustube übernimmt nach den Wünschen und Vorstellungen die Planung von A bis Z und hilft auch bei der Organisation wie dem Blumenarrangement, dem Mitternachtssnack oder der passenden Musik weiter. Damit es beim Anlass an nichts fehlt! Reservierungen werden telefonisch oder per Mail entgegengenommen.

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
Di & Mi: 11.30–14.00 Uhr
Do & Fr: 11.30–14.00 Uhr, 17.30–23.00 Uhr
Sa: 17.30–23.00 Uhr
So: 11.30–15.00 Uhr



Liechtensteiner Braustube

Gastro im Alten Riet AG, 9494 Schaan
+423 377 88 70
info@braustube.li, www.braustube.li



Grant Thornton ist der einzige liechtensteinische Vertriebspartner für die Finanzbuchhaltungssoftware Abacus.

Ob Buchhaltung, Lohn- und Personaladministration, Wirtschaftsprüfung oder Steuerberatung: Wir gehen für Sie die Extrameile.

grantthornton.ch/abacus

wie  ABACUS

 Grant Thornton

DAMIT ES PASST.

Sorgt jetzt.
Für später.



BEVO Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

www.bevo.li

Darf der Arbeitgeber die Temperatur in Büroräumlichkeiten ohne Rücksichtnahme auf den Arbeitnehmer senken, um Energiekosten einzusparen?

«Mindestens 19 Grad in Wohnungen.» So oder so ähnlich steht es neuerdings in vielen Zeitungen. Aufgrund der steigenden Heizkosten wird derzeit viel über eine Mindesttemperatur in Mietwohnungen diskutiert. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob auch ein Arbeitnehmer Anspruch auf eine Mindesttemperatur am Arbeitsplatz hat.

Sorgfaltspflicht des Arbeitgebers

In einem Arbeitsverhältnis kommen dem Arbeitgeber gemäss § 1173a Art. 17 ABGB gewisse Sorgfaltspflichten zu. Der Arbeitgeber hat auf die Persönlichkeit des Arbeitnehmers zu achten, auf dessen Gesundheit gebührend Rücksicht zu nehmen und für die Wahrung der Sittlichkeit zu sorgen. Der Arbeitgeber hat dafür entsprechende Massnahmen zu treffen, welche notwendig sind und diesem auch zugemutet werden können.

Nach Art. 36 der Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz ist die Raumtemperatur so zu bemessen, dass ein der Gesundheit nicht abträgliches und der Art der Arbeit angemessenes Raumklima gewährleistet ist.

Wann ist es zu kalt?

Das schweizerische Bundesgericht hat in einer mietrechtlichen Streitigkeit festgehalten, dass in Wohnräumen die Normaltemperatur bei mindestens 20 Grad liegt. Im Arbeitsrecht besteht keine vergleichbare Rechtsprechung. Es stellt sich die Frage, ob dieser Grundsatz auch auf die Temperatur am Arbeitsplatz angewendet werden kann.

Art der Arbeit

Das Raumklima wird in einer Wegleitung des schweizerischen SECO näher um-

schrieben. Darin werden auch Informationen und Empfehlungen zu angemessenen Lufttemperaturen angeführt.

Demnach muss unterschieden werden, ob der Arbeitnehmer einer körperlichen Arbeit nachgeht oder seine Arbeit vorwiegend aus geistigen Tätigkeiten besteht und er diese gewöhnlich im Sitzen vollbringt. Je nach Intensität der geleisteten körperlichen Arbeit sollte die Temperatur zwischen 16 und 23 Grad betragen. Bei körperlicher Arbeit darf die Raumtemperatur somit unter Umständen auch weniger als 20 Grad betragen. Bei einer sitzenden Tätigkeit (klassische Büroarbeit) sollte die Temperatur hingegen auch in den Wintermonaten bei mindestens 20–21 Grad liegen.

Die vom SECO vorgegebenen Zahlen zu einer klassischen Büroarbeit decken sich damit weitgehend mit den gerichtlichen Vorgaben aus dem Mietrecht. Daraus kann der Schluss gezogen werden, dass die Mindesttemperatur bei klassischer Büroarbeit am Arbeitsplatz ebenfalls rund 20 Grad betragen sollte.

Mögliche rechtliche Konsequenzen

Sollte die Temperatur am Arbeitsplatz unter 20 Grad fallen, könnte dem Arbeitgeber eine Verletzung der Fürsorgepflicht vorgeworfen werden. Gegebenenfalls könnte der Arbeitnehmer Abhilfe verlangen und bis dahin sein Recht auf Verweigerung der Arbeitsleistung in den zu kalten Räumlichkeiten geltend machen.

Im Falle einer Erkrankung des Arbeitnehmers aufgrund der unangemessen niedrigen Temperatur am Arbeitsplatz sind auch Schadenersatzansprüche gegen den Arbeitgeber denkbar (z.B. Schmerz-

geld, Kostenersatz für Arztbesuche, Medikamente, Pflegekosten usw.).

Offen bleibt die Frage, ob diese Anforderungen an eine Mindesttemperatur von rund 20 Grad in Zeiten von Energieknappheit aufrechterhalten werden können. So werden die Büros von Regierung und Verwaltung in Liechtenstein gemäss Medienartikel diesen Winter nur noch auf 19 Grad geheizt. Im Lichte der vorgenannten Anforderungen wäre dies als kritisch zu bewerten. Die geänderten Anforderungen an die Energiepolitik könnten also auch Niederschlag in der rechtlichen Mindesttemperatur am Arbeitsplatz finden.

Fazit

Insgesamt sollten nicht nur Vermieter, sondern im Regelfall auch Arbeitgeber darauf achten, dass die Temperatur in Büros nicht unter 20 Grad fällt. Ein angemessenes Raumklima steigert nicht zuletzt auch die Leistungsfähigkeit der Arbeitnehmer und deren Produktivität, was wiederum im Interesse des Arbeitgebers liegt.



MLaw Constantin Marxer

W O H L W E N D
N Ä S C H E R
S C H Ä C H L E

Pflugstrasse 16, FL-9490 Vaduz
T +423 375 13 00, F +423 375 13 01
office@wns.li

«Constructive Alps» – nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen

Vor 12 Jahren wurde die Idee zu einem «Preis für nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen» in Liechtenstein geboren. Daraus entwickelte sich der international renommierte und in Fachkreisen hoch geschätzte Architekturpreis Constructive Alps, welcher dieses Jahr bereits zum sechsten Mal vergeben wurde.



Wanderausstellung «Constructive Alps 2022 – Nachhaltige Architektur von Ljubljana bis Nizza» auf dem Peter-Kaiser-Platz, Vaduz.

Der Ursprung

Um die grenzüberschreitenden Herausforderungen in den Alpen gemeinsam anzugehen, haben die acht Alpenländer Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Monaco, Österreich, Schweiz und Slowenien sowie die Europäische Union 1991 die Alpenkonvention gegründet. Unter anderem verpflichteten sie sich, Klimaaktionspläne umzusetzen, um so die Alpen zur Modellregion für Klimaschutz und Klimaanpassung werden zu lassen. Als konkreten Schritt, dieses Ziel zu erreichen, schlug Liechtenstein einen Architekturwettbewerb vor. Diese Idee fand grossen Anklang und so wurde 2010 mit «Konstruktiv – Liechtenstein-Preis für nachhaltiges Bauen und Sanieren in den Alpen» erstmals dieser alpenweite Architekturpreis ausgeschrieben.

Seit 2013 wird der Wettbewerb gemeinsam von Liechtenstein und der Schweiz getragen und findet unter der Bezeichnung Constructive Alps statt.

Die Relevanz

Die Idee zu Constructive Alps war damals, im Jahr 2010, ambitioniert und visionär: Ein Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen zur Umsetzung des ersten Klimaaktionsplanes der Alpenstaaten. Klimaschutz und Architektur gingen damals nicht zwingendermassen Hand in Hand – und sie tun dies auch heute noch nicht immer. Im Gegensatz zur damaligen Zeit haben die Themen «Klima», «Energie» und insbesondere auch «Nachhaltigkeit» aber stark an Bedeutung gewonnen. Mehr denn je müssen wir uns damit

auseinandersetzen, wie wir Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt miteinander in Einklang bringen können. Das Bauen spielt dabei eine ganz wichtige Rolle. Wie dämmen und heizen wir unsere Gebäude in Zukunft? Wie kommen wir weg von den fossilen Energieträgern und schützen dadurch nachhaltig unser Klima? Das sind zentrale Fragen und mit Constructive Alps werden Projekte ausgezeichnet, die diesem Nachhaltigkeitsgedanken ganz besonders Rechnung tragen. Relevanter kann ein Preis aktuell kaum sein.

Die Kriterien

Gesucht werden Neubauten und insbesondere Sanierungen, die innerhalb des Perimeters der Alpenkonvention stehen. Es können grundsätzlich alle Gebäude-

Ministerium.

typen eingereicht werden. Auf der Grundlage eines länderübergreifenden Kriterienkatalogs, den Robert Mair von der Universität Liechtenstein erstellt hat, beurteilt die internationale Jury die eingereichten Projekte. Bewertet werden sinnliche Aspekte genauso wie die vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Kultur und Soziales. Die Jury fragt nach der Konsistenz, also nach den Kreisläufen der verwendeten Materialien, und prüft die Suffizienz.

Die Jury

Die internationale Wettbewerbsjury besteht aus acht ausgewiesenen Expertinnen und Experten der Alpenländer (<https://www.constructivealps.net/jury/>). Unterstützt wird die Jury bei der qualitativen Prüfung der Objekte durch die Universität Liechtenstein.

Das Vorgehen

Anhand der oben genannten Kriterien beurteilt die Jury sämtliche Eingaben. Die besten Projekte werden in die engere Auswahl aufgenommen und von der Jury vor Ort besichtigt. Aufbauend auf den so gewonnenen Eindrücken sowie Gesprächen mit Bauherrschaften, Architekturbüros sowie Nutzerinnen und Nutzern fällt die Jury schliesslich ihr Urteil.

Die diesjährige Ausschreibung

Dieses Jahr wurde der internationale Architekturwettbewerb Constructive Alps bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Aus 237 Eingaben hat die Jury 31 Projekte nominiert, die klimabewusstes Renovieren und Bauen in den Alpen besonders vorbildlich umsetzen (<https://www.constructivealps.net/projekte-2022/>).

Die Preisträger

Von den 31 nominierten Projekten zeichnete die Jury elf Gebäude aus (vier Hauptpreise und sieben Anerkennungen). Die Bauten zeigen exemplarisch, wie man Architektur, Ästhetik und Nachhaltigkeit zusammenbringen kann (<https://www.constructivealps.net/preistraeger-2022/>).

Der erste Preis von Constructive Alps 2022 ging an das Schulhaus Feld in Azmoos (SG). Den zweiten Preis vergab die Jury gleich doppelt. Es wurden der Hauptsitz von ÖkoFEN in Frankreich sowie das Wohnhaus Ghiringhelli in Bellinzona prämiert. Den dritten Preis erhielt die Falkenhütte im österreichischen Karwendel-Gebirge. Die Preissumme von 50'000 Euro wurde unter den vier Hauptpreisträgern aufgeteilt.

Liechtensteinische Projekte

Aus Liechtenstein wurden zwei Projekte nominiert: das Schulhausprovisorium MATADOR in Vaduz (<https://www.constructivealps.net/matador-%e2%80%90-schulraumprovisorium/>), welches zudem einen Anerkennungspreis erhielt, und das Clinicum Alpinum auf Gaflei (<https://www.constructivealps.net/clinicum-alpinum/>).

Die Ausstellung

In der Wanderausstellung «Constructive Alps 2022 – Nachhaltige Architektur von Ljubljana bis Nizza» werden die 31

nominierten Projekte nun näher vorgestellt. Vaduz war vom 17. September bis 8. Oktober 2022 die erste Station der Ausstellung, welche in zweierlei Hinsicht ein grosser Erfolg war. Zum einen konnte den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aufgezeigt werden, wie man innovativ, schön und praktisch bauen und sanieren und gleichzeitig der Nachhaltigkeit und dem Klima Rechnung tragen kann. Zum anderen kam den Projekten und den dahinterstehenden Personen und Unternehmen die wohlverdiente Anerkennung für ihre Arbeit und ihre Einstellung zum nachhaltigen Bauen und Sanieren zu.

Der Aufruf

«Constructive Alps ist ein renommierter, hochrelevanter Preis made in Liechtenstein, der eine enorme Strahlkraft weit über die Grenzen unseres Landes hinaus hat. Ich würde mir daher wünschen, dass auch bei den kommenden Ausschreibungen zahlreiche liechtensteinische Projekte mit dabei sind», so Umweltministerin Sabine Monauni.



Silvia Jost, Leiterin Internationales Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Robert Mair, Jurymitglied «Constructive Alps», Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni, Andi Götz, Jurymitglied «Constructive Alps».

ETAVIS
ELCOM

Ihr regionaler Elektriker
in Liechtenstein.



Schalten Sie uns ein!
www.etavis.li



FOR RENT

RENTIR



**MIETFAHRZEUGE
SCHAAN**

für jeden Transportbedarf:
Personenwagen, Lieferwagen (Small - XXL),
Personenbusse, Anhänger, Hebebühnen

071 280 10 10 WWW.RENTIR.CH



SCHAAN - ST.GALLEN WEST - ALTSTÄTTEN - GOLDACH - GOSSAU - OBERBÜREN - WIL

Kaiser FAHRZEUGE
SERVICE

Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55
FL-9494 Schaan www.garagekaiser.li

garagekaiser.li

Mit Schweizer Rufnummer zu FL1 wechseln und von den **FREE! +41** Abos profitieren

VERGLEICHEN



WECHSELN



SPAREN



Sie wohnen in Liechtenstein
oder pendeln täglich und
nutzen eine +41 Rufnummer?
Dann wechseln Sie doch gleich

mit Ihrer Schweizer Rufnummer
zu FL1 und profitieren Sie von
unseren unschlagbaren FL1 +41
Abos im EU Raum!

Markteinstieg in Österreich: Tipps für den reibungslosen Start

Österreich bietet Liechtensteiner KMU attraktive Geschäftsmöglichkeiten. Katalin Dreher-Hajnal, Senior Beraterin für Zentral- und Osteuropa bei Switzerland Global Enterprise (S-GE), zeigt auf, was trotz der geografischen und kulturellen Nähe der beiden Länder beachtet werden muss, damit der Start im österreichischen Markt gelingt.

Unser östlicher Nachbar Österreich ist für Liechtensteiner KMU ein interessanter Exportmarkt. Die geografische und kulturelle Nähe zwischen Liechtenstein und Österreich erleichtert gerade auch Einsteigern den Markteintritt. Das Land kann zwar von der Grösse und den Möglichkeiten her nicht mit Deutschland verglichen werden, aber es gibt einige Punkte, die trotzdem für Österreich sprechen:

- **Hohe Kaufkraft:** Die Österreicher sind bereit, für Liechtensteiner Produkte Geld auszugeben, da sie die Qualität der Produkte und das Image des Landes schätzen.
- **Ähnlichkeiten mit Liechtenstein:** Die Ähnlichkeit der beiden Länder in Bezug auf die Kultur, die Wirtschaft und die Branchen erleichtern die Internationalisierung.
- **Überschaubarkeit:** Es ist gerade bei einem Erstexportprojekt einfacher, erste Schritte in einem kleineren Land zu tätigen.
- **Pilotmarkt:** Der Markteintritt in Österreich ist eine gute strategische Ausgangslage, um danach weitere Länder in der EU zu erschliessen.
- **Testmarkt:** Österreich eignet sich hervorragend, um neue Produkte zu testen.
- **Forschung und Entwicklung (F&E):** Österreich ist eine Wirtschaft, die wie in Liechtenstein stark auf F&E ausgerichtet ist. Innovative Ideen werden gerne aufgenommen und weiterentwickelt.
- **Förderprogramme:** In Österreich gibt es zahlreiche Förderprogramme, die in Anspruch genommen werden können, sobald eine Firma gegründet ist.



Katalin Dreher-Hajnal, Senior Beraterin für Zentral- und Osteuropa, Switzerland Global Enterprise

Besonders vielversprechende Geschäftsfelder und Regionen

Die MEM-Industrie, die Automobilbranche – Österreich ist ein starker Zulieferer –, der Lebensmittelbereich, die Lebensmittelverarbeitung, Infrastruktur, Forschung und Entwicklung, Life Science und Fintech bieten besonders interessante Geschäftsfelder für Liechtensteiner Unternehmen. Auch telemedizinische Dienstleistungen und Health Tech sind aufgrund der Corona-Pandemie hoch im Kurs. Gefragte Regionen sind Vorarlberg, Tirol, Wien und die Steiermark. Bei Letzteren haben sich Cluster insbesondere im Life-Science-Bereich gebildet. Wien gilt laut Smart City Index von Roland Berger bereits zum zweiten Mal als weltweit fortschrittlichste Stadt.

Kulturelle Besonderheiten berücksichtigen

Persönliche Beziehungen und Netzwerke haben in Österreich einen hohen

Stellenwert. Wo der Liechtensteiner vielleicht sachlich ist, wünscht sich der Österreicher ein besseres Kennenlernen und dass die Geschäftsbeziehung gepflegt wird. Es reicht nicht aus, sich nach einem vielversprechenden Erstkontakt nur noch auf das Geschäftliche zu beschränken oder nur per E-Mail zu kommunizieren. Titel sind in Österreich eine weitere kulturelle Besonderheit. Sie sollten beim Kennenlernen auf keinen Fall weggelassen werden, da sie als Zeichen des Respekts gelten.

- Katalin Dreher-Hajnal, Senior Beraterin für Zentral- und Osteuropa, Switzerland Global Enterprise
Kontakt: kdreher@s-ge.com

Das **Amt für Volkswirtschaft** unterstützt durch die Zusammenarbeit mit **Switzerland Global Enterprise** Liechtensteiner Unternehmen bei ihrem internationalen Geschäft.


Mehr Informationen:

www.llv.li/exportscheck
www.s-ge.com/li
Tel. +423 236 69 05



AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN





**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen	Decken & Wände
Laminat & andere Böden	Gartenholz & Aussen- dielen

**40
JAHRE**

**Kundenspezifische
Elektronik**

Wir entwickeln und produzieren
innovative Elektronik in Ruggell.

oehrielectronic.li



Der Wert einer Idee
liegt in ihrer Umsetzung.

Thomas Alva Edison

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan
BVD Werbetechnik
Im alten Riet 23, 9494 Schaan
www.bvd.li

Wir stellen unsere Mitglieder vor.

TRIVENT
Limodor Lüftungstechnik

Trivent AG
Gruabastrasse 10
FL-9497 Triesenberg,

+423 265 42 42
info@trivent.ch
www.trivent.ch



WASSERSTRAHL AG

Wasserstrahl AG
Neugrüt 7
FL-9496 Balzers

+423 380 05 20
info@wasserstrahl.li
www.wasserstrahl.li



MARXER GASTROCHEM AG
Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

Marxer Gastrochem AG
Industriering 7
FL-9491 Ruggell

+423 373 62 85
info@gastrochem.li
www.gastrochem.li



Alle GIL-Mitglieder finden Sie auf **www.gil.li**

Weihnachtssternaktion 2022 – mitmachen und gewinnen!

Unter dem Motto «Sternenzauber» fällt der Startschuss für die Weihnachtssternaktion 2022 am 12. November. Auch dieses Jahr beteiligen sich zahlreiche Fachgeschäfte in Liechtenstein an der traditionellen Sammelaktion, bei der bis am 24. Dezember Weihnachtssterne gesammelt werden können.

Einkaufen – sammeln – gewinnen!

Mit der Weihnachtssternaktion schafft «einkaufland liechtenstein» einen weiteren Anreiz, um in heimischen Geschäften einzukaufen. Dabei werden die Kunden, bei einem Einkauf ab zehn Franken mit Weihnachtssternen belohnt. Für jede vollständig beklebte Karte erhalten die Kunden direkt fünf Franken rückvergütet, wenn sie bei einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden. Zusätzlich nimmt jede vollständig beklebte Karte an der grossen Weihnachtssternvelosung teil. Der Hauptpreis: Gutscheine im Wert von 1'000.00 Franken und insgesamt werden 2'500 Preise verlost. Abgabeschluss der vollständig beklebten Karten ist der 28. Januar 2023.

12. November bis 24. Dezember 2022
sternenzauber.li



Sternenzauber-Wettbewerb

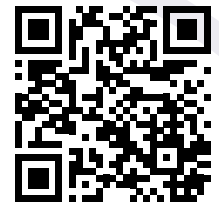
Begleitet wird die Weihnachtssternaktion mit einem Facebook/Instagram-Wettbewerb, welcher am 12. November startet. Dabei gilt es zu erraten, in welchem der teilnehmenden Geschäfte das Bild mit dem «Sternenzauber» aufgenommen wurde. Verlost werden täglich Gutscheine im Wert von 20 Franken.

Hier können Sie mitmachen:

Facebook



Instagram



Teilnehmende Geschäfte der Weihnachtsstern Aktion 2022 von einkaufland liechtenstein.

Balzers

- Metzgerei Falknis

Triesen

- Papeterie Heinrich Feger AG
- stil & blüte

Triesenberg

- Metzgerei Schädler
- Papeterie mit Herz Anstalt

Vaduz

- APODRO Drogerie Vaduz
- Auhof Anstalt
- Balu Bäckerei Konditorei
- Brogle Fashion Est.
- Bücherwurm AG
- Chesi Motorgeräte Anstalt
- Dorfbeck Dörig AG
- Drogerie & Reformhaus im Städtle
- Elsensohn Gärtnerei

- Gmüeslada Ernst Nigg
- Greber AG Einkaufen, Kochen, Geniessen
- Hoi-Laden
- House of Allure
- Huber Uhren Schmuck
- Huber World of Beauty
- Jones Store
- Josef Amann AG Bäckerei/Konditorei
- Longchamp Boutique
- Marc Cain Store
- Marc O'Polo Store
- Mikado Hobby, Spiel + Freizeit AG
- Oehri Eisenwaren AG
- Ospelt-Kranz Textilien
- Palmers-Shop
- Papeterie Thöny AG, im Städtle
- Papeterie Thöny AG, Gewerbeweg
- Quaderer AG Wohn- und Bettenatelier
- Rechsteiner sport mode
- Schlossapotheke
- Schlossparfumerie
- Simonis Sehzentrum AG
- Spielplus Anstalt
- Ospelt Uhren und Schmuck AG

- Vip's Mens Fashion
- You Fashion for cool Kids
- You Fashion for woman & men

Schaan

- Apotheke am Postplatz
- Fehr Schuhe + Sport
- HPZ-Laden Steckergasse
- Hilti-Möbel Raumgestaltung
- Jehle Garten und Floristik AG
- La Bonboniera Elch AG
- Laurentius Apotheke AG
- LKW Energie Laden
- Papeterie Thöny
- Schuh Risch AG

Eschen

- Brigitte Marxer Textilien
- Schächle Victor Eisenwaren

Mauren

- Müko Gartengestaltung Anstalt

Nendeln

- Gerlindes-Mode.li

Cyber Security – Die Digitalisierung bietet grosse Chancen, birgt aber auch Gefahren

Die Digitalisierung bietet Unternehmen riesige Chancen zur Effizienzsteigerung und damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig wächst aber auch die Abhängigkeit der Firmen von ihren Informationssystemen. Sollten die Informationssysteme ausfallen, wird dadurch der Schaden umso grösser. Cyber-Kriminelle machen sich genau diesen Umstand zunutze und versuchen durch Hackerangriffe die Systeme ihrer Opfer zu übernehmen und die Daten zu verschlüsseln und/oder zu stehlen. Cyber Security ist heute von zentraler Bedeutung und diese Bedeutung wird künftig noch weiter zunehmen. Auch KMU müssen sich dessen bewusst sein und frühzeitig Massnahmen ergreifen.



Martin Häring, Datenschutzbeauftragter der Universität Liechtenstein, Betroffener eines Hackerangriffs, berichtet aus seiner Erfahrung.

Zu diesem spannenden Thema referierten am 20. Oktober 2022 Martin Häring von der Universität Liechtenstein, Michael Valersi, Leiter Stabsstelle Cyber-Sicherheit, und Thomas Gusset, Geschäftsführer und Mitbegründer von NetSec.co AG, auf Einladung von proIT, dem Verband der IT-Profis in Liechtenstein. Rund 80 TeilnehmerInnen verfolgten die spannenden Ausführungen der Referenten.

Über Nacht gehackt

Mit dem Erfahrungsbericht einer Ransomware Attacke bei der Universität

Liechtenstein eröffnete Martin Häring, Datenschutzbeauftragter bei der Universität und Leiter Prozessmanagement, die Vortragsreihe.

Die Universität wurde in der Nacht vom 15. auf den 16. August 2021 Opfer eines Hackerangriffs. Der Grossteil der IT-Systeme im Rechenzentrum wurde über eine Ransomware verschlüsselt. Martin Häring berichtete von Stunde 0 an bis zur kompletten Wiederherstellung nach Monaten. Er berichtete von PYSÄ (Protect Your System, Amigo) und deren Lösegeldforderung in Bitcoins.

Eine Lösegeldzahlung ist wohl ein Risikoentscheid. Die Universität hat nicht gezahlt und den Angriff den Behörden gemeldet. Externe Ransomware Experten wurden hinzugezogen und alle Hebel in Bewegung gesetzt, die komplette IT-Infrastruktur neu aufzubauen. Ein interessantes Detail ist wohl, dass die Hacker bereits eine Woche vor dem Angriff ins System eingedrungen sind, bevor sie zugeschlagen haben. Zum Schluss des Vortrags hat Martin Häring organisatorische und technische Empfehlungen und Learnings abgegeben, wie Präventionsmassnahmen, z.B. durchgängige Zwei-



Der Organisator Daniel Roth, Vorstandsmitglied der Sektion ProIT.

Cyber-Sicherheit.

Faktor-Authentisierung, Sofort- und Korrekturmassnahmen sowie eine durchdachte Backup- und Recovery-Strategie.

Cyber-Sicherheitsgesetz

Michael Valersi, Leiter der Stabsstelle Cyber-Sicherheit, gab einen Überblick in das Cyber-Sicherheitsgesetz, das voraussichtlich im Sommer 2023 in Kraft treten wird. Mit diesem Gesetz soll die Grundlage für ein hohes Sicherheitsniveau von Netz- und Informationssystemen und ein nachhaltiger Beitrag für das Vertrauen in die Digitalisierung geschaffen werden. Die Stabsstelle Cyber-Sicherheit des Fürstentums Liechtenstein ist die zentrale Anlaufstelle für sämtliche Belange im Umgang mit Cyber-Risiken. Sie fungiert als Drehscheibe, Vermittlungs- und Verbindungsstelle für die Bevölkerung, die Wirtschaft, der kritischen Infrastrukturen sowie der Staatsorgane.

Die Vernehmlassung zum geplanten Gesetz ist abgelaufen und wird voraussichtlich im 1./2. Quartal 2023 im Landtag behandelt. Michael Valersi erläutert die Gliederung (Entwurf) des neuen Geset-



Michael Valersi, Leiter der Stabsstelle Cyber-Sicherheit.



Die Referenten Thomas Gussett, Martin Häring, Michael Valersi mit Daniel Roth.

zes, das sechs Bereiche beinhaltet. Betroffen sind vor allem Betreiber wesentlicher Dienste wie öffentliche und private Einrichtungen aus den Sektoren Energie, Verkehr, Bankwesen, Finanzmarktinfrastrukturen, Gesundheitswesen, Trinkwasserlieferung und -versorgung sowie die digitale Infrastruktur, aber auch Anbieter digitaler Dienste; online Marktplatz, online Suchmaschine und Cloud-Computer-Dienste.

Sicherheitsstrategie für KMU

Thomas Gussett, CEO von NetSec.co, referierte über die Cyber-Sicherheitsstrategie für KMU: «Wie sich KMU mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen gegen Gefahren aus dem Internet effizient und wirkungsvoll schützen können». Ein typischer Angriff startet im Netzwerk. Es wird ein Trojaner platziert, der mit dem Server des Angreifers kommuniziert. Somit hat der Angreifer vollen Zugriff auf ein oder mehrere Systeme mit dem Ziel, die AD zu übernehmen.

Fazit: Entwickeln Sie eine Cyber-Sicherheitsstrategie, bauen Sie eine sichere Infrastruktur für Homeoffice (One Client Strategie) und prüfen Sie, ob Sie den

Schritt in die Cloud wagen. Womit muss man rechnen? Welche Strategie kommt zur Anwendung und wie kann man sich schützen? Ist Cloud Computing die Lösung? Zu all diesen Fragen referierte Thomas Gussett in seinem spannenden Vortrag.

In einem Punkt waren sich die Vortragenden einig: Cyber Security ist Chefsache!

Nach einer Frage-und-Antwort-Runde lud der Verband die Anwesenden zum Networking-Apéro ein.

Der Verband proIT bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und freut sich bereits heute darauf, Sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Die Referate können heruntergeladen werden unter www.pro-it.li.



Kurse.

Sustainability-Manager:innen

Ziel der Ausbildung

Im Diplomlehrgang Sustainability-Manager:innen lernen Sie Strategien und Konzepte kennen, mit denen Sie als Nachhaltigkeitsmanager:in zukunftstaugliche Entscheidungen treffen. Zudem erwartet Sie eine fundierte Ausbildung in Stakeholder Engagement, strategischem Management, Corporate Governance und nachhaltigem Investment.


26. Januar
bis 31. März
2023

Social Media Camp

Inhalte des Kurses

Online Marketing

Just do Social Media

Ziele SMART definieren

Fokussieren, Spezifizierung und Klarheit; Gruppenarbeit: SMART definieren; Ziele und Contentstrategie; Videos, Stories, Live und Kommentare

Facebook

Facebook Pixel; Creative Hub; Creator Studio

Social Media


Zielgruppen und Kennzahlen; Gruppenarbeit: Plattform definieren; Gruppenarbeit: Zielgruppe definieren

Reichweite ausbauen

Neukunden gewinnen; Bekanntheit steigern; Website Traffic generieren; Kampagnenziele im FB Business Manager; Gruppenarbeit: Ziele definieren

Werbeplatzierung

IG und FB Werbung richtig platzieren


9. bis
10. Februar
2023

Marketing & Sales Automation

Ziel der Ausbildung

Daten, die über digitale Kanäle gesammelt werden, bieten grosses Potenzial, die eigenen Kunden besser kennenzulernen und die Kommunikation zu verbessern – sowohl bei Marketing- als auch bei Sales-Aktivitäten. Erarbeite dir erste Kompetenzen für den Aufbau einer Lead-Generierungs-Maschine, die potenzielle Kunden individuell anspricht und durch den Kaufentscheidungspfad begleitet. Lerne aktuelle Best Practices für Automatisierungen und wie Marketing- und Vertriebsabteilungen effizient und erfolgreich zusammenarbeiten.


29. bis
31. März
2023

SEO & SEA Bootcamp

Ziel der Ausbildung

In diesem Modul lernst du, wie du erfolgreich durch die Komplexität des Online-Marketing navigierst und erarbeitest dir die notwendigen Methoden, um selbstständig und professionell das erlernte Wissen in deiner Praxis umzusetzen. Im SEO & SEA Bootcamp erhalten die Teilnehmer:innen einen umfassenden Blick über das Thema Suchmaschinenmarketing und wie du dies mittels Google Analytics auswertest.


15. bis
16. Juni
2023

eLearning – Manager

Ziel der Ausbildung

Deine Einführung in die Welt des eLearning – in diesem Diplomlehrgang erwirbst du in kompakten Modulen die Kompetenzen, die du für die Konzeption und Durchführung von synchroner und asynchroner Online-Wissensvermittlung brauchst.


3. März
bis 24. Juni
2023

Grafik- & Digital Media Designer:in

Ziel der Ausbildung

Dieser Kurs macht dich fit für das Design von Print- und digitalen Medien! Neben den gestalterischen Grundlagen, Konzepterstellung, User Interface Design, vermitteln wir dir den sicheren Umgang mit den Profi-Programmen Adobe Photoshop, Illustrator, InDesign und Figma, dem angesagten Tool für die Gestaltung und das Prototyping von Webanwendungen.


Start
3. März
2023

In Kooperation mit [Digitalcampus Vorarlberg &](https://www.digitalcampus.vorarlberg.at)

Kontakt

Alexandra Meier
kurse.li Stiftung für
Berufliche Weiterbildung
Zollstrasse 23
9494 Schaan



kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Aktuelle Weiterbildungen

Energetische Betriebsoptimierung (eBO)

Inhalte des Kurses:

- Der Halbtageskurs soll den Kursteilnehmern einen Einblick in die energetische Betriebsoptimierung (eBO) verschaffen.
- Anhand von verschiedenen Praxisbeispielen werden den Teilnehmern mögliche Einsparpotenziale zu typischen Anlagen und Systemen in Gebäuden aufgezeigt, die einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch haben.
- Nebst den Zielen und den kritischen Punkten werden auch die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche und nachhaltige eBO aufgezeigt.
- Den Teilnehmern werden Förderprogramme präsentiert, die gezielt für eBO-Massnahmen und zur Verkürzung der Amortisationszeit entwickelt wurden.
- Durch die Veranstaltung soll der Teilnehmer Erkenntnisse sowie technisches Verständnis gewinnen, die er für seine tägliche Arbeit gewinnbringend einsetzen kann.

Zielgruppe: Liegenschaftsverwalter/-bewirtschafter, professionelle Bauherren, Hauswarte

Referenten: Hochkarätige Referenten

Ansprechpartner: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Donnerstag, 17. November 2022, 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 19. Januar 2023, 08.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: CHF 250.00,

Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 220.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Informationsveranstaltung – «Verwaltungsrat im KMU» – Rechte und Pflichten eines Verwaltungsrats

Inhalte des Kurses: In dieser Informationsveranstaltung geht es grundsätzlich darum, dass der Verwaltungsrat in einer führenden Rolle in einer Unternehmung steht. Die strategische Ausrichtung, finanzstrategische Ausrichtung und Überwachung steht dabei genauso im Focus wie eine Führung nach Regeln der Corporate Governance.

Zielgruppe: Alle Personen, welche in einem Verwaltungsrat in KMU tätig sind.

Referent: Armin Ospelt

Hinweis: Diese Veranstaltung ist eine Information über den Kurs «Verwaltungsrat im KMU» – Rechte und Pflichten eines Verwaltungsrats, welcher im Frühjahr 2023 bei kurse.li angeboten wird.

Ansprechpartner: Alexandra Meier, kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Kursnummer: VR 1-2022-1

Termin: Donnerstag, 24. November 2022, 17.30 bis 19.30 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde mit anschliessendem Apéro und Austausch

Kosten: kostenlos

Ort: kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss

● Information und Anmeldung unter:

T. +423 235 00 60

E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



Digitalisierung KMU – Wie kann Digitalisierung zu einem Wettbewerbsvorteil führen

Termin: Dienstag, 22. November 2022, 08.00 bis 17.00 Uhr; Dienstag, 7. März 2023, 08.00 bis 17.00 Uhr

BIM in der Bauwirtschaft – Einführung in die BIM-Methodik

Termin: Donnerstag, 1. Dezember 2022, 08.30 bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 16. Februar 2023, 08.30 bis 12.00 Uhr; Dienstag, 13. Juni 2023, 08.30 bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 21. September 2023, 08.30 bis 12.00 Uhr

BIM – Transferprojekt (Auftragnehmer)

Termin: Donnerstag, 9. März 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, 30. März 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr; Mittwoch, 26. April 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, 1. Juni 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, 29. Juni 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, 17. August 2023, 08.00 bis 12.00 Uhr

BIM – ProjektmanagerIn



Termin: Donnerstag, 26. Januar 2023, 08.00 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, 2. März 2023, 08.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 23. März 2023, 08.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 27. April 2023, 08.00 bis 12.00 Uhr

Termine Jahresversammlungen 2022

Datum		Sektion	Uhrzeit
Donnerstag	3. November 2022	Gewerbliche Industrie Liechtenstein	18.00 Uhr
Montag	7. November 2022	Innendekoration- und Bodenlegerverband	17.00 Uhr
Dienstag	8. November 2022	Gärtner- und Floristenverband	18.00 Uhr
Mittwoch	9. November 2022	Elektro-Elektronik/Medientechnik	19.00 Uhr
Donnerstag	10. November 2022	Bäcker- und Konditorenverband	15.00 Uhr
Donnerstag	10. November 2022	Liechtensteinisches Handelsgewerbe	19.00 Uhr
Montag	14. November 2022	Kaminfeger	16.00 Uhr
Montag	14. November 2022	Holz Dach Verband.li	18.00 Uhr
Mittwoch	16. November 2022	Informatik Gewerbe	18.00 Uhr
Donnerstag	17. November 2022	Autogewerbe-Verband	18.30 Uhr
Montag	21. November 2022	Gebäudereinigung und Hauswartdienste	10.30 Uhr
Dienstag	22. November 2022	Haustechnik- und Spenglerverband	18.00 Uhr
Mittwoch	23. November 2022	Ofenbauer- und Plattenleger-Verband	18.00 Uhr
Donnerstag	24. November 2022	Personalverleih	09.00 Uhr
Donnerstag	24. November 2022	Baumeister- und Pflastererverband	17.00 Uhr
Donnerstag	24. November 2022	Schreinerverband	18.30 Uhr
Montag	28. November 2022	Medien und Kommunikation	17.30 Uhr
Dienstag	29. November 2022	Metallgewerbe Liechtenstein	18.00 Uhr
Donnerstag	1. Dezember 2022	Gipser und Maler	18.00 Uhr
Donnerstag	1. Dezember 2022	Sektion Rufe – Forst	19.00 Uhr

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Menschenaffe	↘	Tropenbäume	↘	Rufname v. Lincoln †	sächl. Fürwort	Mut (ugs.)	↘	sozialdemokr. dt. Partei	besitzanzeig. Fürwort	Schopf mit Kopfhaut	↘	adlige Frau	Keimzelle	unsachl. Angriff	↘	Zeitungskonsument	↘	Leichtmetall						
↖				↘	↘	↘	5		↘	Torhüterin	↘													
sportl. Faustfights		flüssiger Kochrückstand	↘					ital. Tonbez. für das D		span. Abschiedsgruss	↘					Abwasserinne		Musikfestival in Schaan						
↖			8		musik.: sehr, recht		echt, wirklich	↘					gesetzlich erlaubt	↘										
Plätze im Bus		Planetenumlaufbahn		finkenähn. Singvogel	↘					scharfe Paprika-schote	↘													
Sedimentgestein	↖						<div style="text-align: center;">  <p>NÄGELE-CAPAU COMMUNICATIONS</p> <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p>  </div>						Verkaufshäuschen Mz.		Fischmarder		explosives Luftgemisch							
↖				Langen, Speere															4					
Nähfaden	musik.: sehr schnell		Abk. f. e. Wochentag	↘																				Abk.: Astronom. Einheit
Figur bei Lindgren †	↖																							
↖		7	engl.: froh		jp. Begriff für Lebensenergie	↘	artig, brav	Kap bei Rio de Janeiro	↘	dt. Schlager-sänger	Basler Fussballclub	nadelartiges Werkzeug	Teil des Halses	↘										
Sorte, Gattung		altes Wort f. Assistent	↘							Pflanzen-teilchen						südam. Kuckuck		engl.: aber						
Oberengadiner Winter-sportort	↖		2		Zch. f. Zinn	kelt. Sprache	↘						Abk.: Utah		Allg. Geschäfts-bedin-gungen									
Eschner Sagen-gestalt		hohe Spielkarte	↘			unbest. Artikel		6		Freizeit-park Triesen	↘							1						
↖											frz.: Sommer	↘			Jetzt-zustand									

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel November 2022** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort Oktober 2022:

MITTAGSPITZ

Gewinner des Einkaufsgutscheins:

- Walter Frick, Schaan

Einsendeschluss ist der 16. November 2022

Häsch #DRADENKT

... SCHATZ, DAS
**LICHT IM GANG ZU
LÖSCHEN?**

UND
IM BAD?



... BUAB, DEN MONITOR
GANZ ABZUSCHALTEN?



... GOTTA, DIE
**HEIZUNG AUF 19°
ZU STELLEN?**



... PAPA, DASS **DUSCHEN**
**GENAUSO SAUBER
MACHT WIE BADEN?**



... NANA,
**DASS NICHT
ALLE RÄUME
GEHEIZT SEIN
MÜSSEN?**

Danke fürs **MITDENKEN.**